



### Stadtwerke Schwerin

Eckdrift 43 - 45  
19061 Schwerin

Telefon: 6 33 0  
Fax: 6 33 11 11  
Mail: stadtwerke-schwerin@swsn.de  
Internet: www.stadtwerke-schwerin.de

### Kundenservice

Privatkunden  
Telefon: 6 33 14 27  
Fax: 6 33 14 24  
Mail: kundenservice@swsn.de

### Kundencenter

Eckdrift 43 - 45  
Öffnungszeiten:  
Mo. 8 bis 18 Uhr  
Di. 8 bis 18 Uhr  
Mi. 8 bis 14 Uhr  
Do. 8 bis 18 Uhr  
Fr. 8 bis 14 Uhr

### Kundencenter

Mecklenburgstraße 1  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Do. 9 bis 18 Uhr  
Fr. 9 bis 16 Uhr  
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden  
Telefon 6 33 12 83  
Fax: 6 33 12 82  
Mail: vertrieb@swsn.de

Hausanschlüsse  
Anschlussbearbeitung  
Telefon: 6 33 35 90  
bis 6 33 35 95  
Fax: 6 33 35 96

Leitungsauskunft  
Telefon: 6 33 35 27  
Fax: 6 33 35 21

Kommunikation  
Telefon: 6 33 11 90  
Fax: 6 33 12 93

Schulkontakte  
Telefon: 6 33 18 68  
Fax: 6 33 12 82

### Notrufnummern

Technische Störungen  
Telefon: 633 42 22

Gasgeruch  
Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl  
Telefon: 633 - 0

# Vielfalt und Toleranz fördern

Schweriner Stadtwerke erwerben erneut Demokratieaktie im Wert von 2.500 Euro

Schwerin • Bereits seit acht Jahren wirbt die Landesinitiative „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“ für ein weltoffenes Mecklenburg-Vorpommern. Von Beginn an sind die Stadtwerke Schwerin als Unterstützer mit dabei. In diesem Jahr erwarb das Unternehmen da wieder ein sehr exklusives Wertpapier, das ihm vom Land überreicht wurde.

Mit dem Verkauf der Demokratieaktie können auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche



Aurel Witt (l.) und Aufsichtsratsvorsitzender Gerd Böttger erhielten aus den Händen von Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider die Demokratieaktie Foto: Dietmar Albrecht

Projekte in der Region gefördert sowie Veranstaltungen und Publikationen für ein demokratisches, freiheitliches und weltoffenes Land realisiert werden. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen haben sich in den vergangenen Jahren als Unterstützer für die Initiative gefunden. Mehr als 600 Maßnahmen wurden dank der Spenden

seit 2008 in Mecklenburg-Vorpommern bereits umgesetzt. Als langjähriger Partner und Unterstützer dieser wichtigen Aktion setzen die Stadtwerke ein entschiedenes Zeichen für Weltoffenheit und Toleranz in Schwerin und Mecklenburg-Vorpommern. „Mit der Entscheidung, auch in diesem Jahr eine weitere Aktie zugunsten der Initiative ‚WIR. Erfolg braucht Zukunft‘ zu kaufen, unterstützen wir ganz bewusst die Zukunft der Demokratie in unserem Land“, erklärt Stadtwerke-Chef Dr. Josef Wolf. „Wir wollen damit aber auch ein Zeichen gegen Aggression und gesellschaftliche Benachteiligung setzen“, ergänzt Aufsichtsratsvorsitzender Gerd Böttger. Anlässlich der Weihnachtsfeier im Landtag war es Ende des Jahres soweit: Aurel Witt, Bereichsleiter Unternehmenskommunikation, und Gerd Böttger bekamen von Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider persönlich die Demokratieaktie überreicht. Informationen zu den bisher durchgeführten Projekten, den Unterstützern und der Möglichkeit zu spenden, gibt es im Internet unter [www.wir.erfolg-braucht-vielfalt.de](http://www.wir.erfolg-braucht-vielfalt.de). nr

# Smartes Messsystem für Schwerin

Laut Messstellenbetriebsgesetz müssen 71.000 Zähler in der Landeshauptstadt ausgetauscht werden

Schwerin • Ein Gesetz stellt die Stadtwerke Schwerin (SWS) vor die vielleicht größte Aufgabe in ihrer Geschichte. Jeder einzelne Haushalt soll in Zukunft genau wissen, wie viel Strom er wann verbraucht. Die neue Zählergeneration ist deshalb digital. In den kommenden 16 Jahren müssen die Stadtwerke Schwerin als Dienstleister für ihr Tochterunternehmen, die Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS), rund 71.000 Zähler im Stadtgebiet austauschen. So sieht es das neue Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) vor.

Der Startschuss für dieses Mammutprojekt fällt am 1. Januar 2017. Zunächst sind aber nur all diejenigen Stromabnehmer betroffen, die mindestens 10.000 Kilowattstunden im Jahr verbrauchen. Das betrifft große Haushalte mit Saunen, Pools oder Wärmepumpen sowie alle Geschäfte, Bäckereien und kleine Unternehmen. Neue Zählertechnik bekommen nicht nur Großabnehmer, sondern auch Kunden, die mehr als sieben Kilowattstunden Strom pro Jahr in das Stromnetz einspeisen. Dazu zählen auch Haushalte mit Photovoltaikanlagen auf dem eigenen Dach. Christian Nickchen, Geschäftsführer der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) ist sich sicher: „Unser Partner, die Stadtwerke Schwerin, sind personell und fachlich so gut aufgestellt, dass wir für die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Schwerin dieses umfangreiche Projekt sehr gut umsetzen werden.“

Jede Messstelle bekommt grundsätzlich eine neue Messeinrichtung. Das ist ein elektronischer Zähler als Grundbaustein. Bei Großabnehmern und Kunden mit Einspeisung wird darüber hinaus ein zusätzliches Kommunikationsmodul eingebaut, das mit der Netzgesellschaft Schwerin Daten austauschen kann. Diese Zählertechnik wird deshalb auch als Intelligentes Messsystem bezeichnet. Bis ins Jahr 2024 müssen die Stadtwerke mit dieser ersten Umstellung fertig sein. Danach sollen nach und nach auch bei den kleineren Stromabnehmern die Zähler ausgetauscht werden. Durch diese Umstellung gehen künftig bei den Stadtwerken nicht mehr nur einmal im Jahr die Verbrauchswerte

der Kunden ein, sondern viertelstündlich. Diese Maßnahme bedeutet für die Stadtwerke Schwerin in den kommenden Jahren einen erhöhten Verwaltungsaufwand und auch die Pflicht, die sensiblen Daten der Kunden noch besser zu schützen. Um den Anforderungen des Messstellenbetriebsgesetzes nachkommen zu können, ist es erforderlich, dass die Messplätze für eine Installation der neuen Zählertechnik ausgelegt sind. Bei Kunden mit Wechselstromzählerplätzen ist der derzeitige Zähler nicht für die neue Technik geeignet. Alle Kunden mit einem solchen Wechselstromzählerplatz werden in den kommenden Tagen per Post informiert.



Alle Schweriner bekommen neue, digitale Messsysteme: In den kommenden 16 Jahren müssen die Stadtwerke rund 71.000 Zähler austauschen Foto: fotolia.com/Kadmy



Den Jurymitgliedern Arne Weinert (v.l.), May Hempel und Gilda Goldammer fiel die Entscheidung nicht leicht

Foto: Stadtwerke

# Jury kürte die Gewinner der Malaktion

Über 600 Kinder aus Schwerin gestalteten Kunstwerke zu den Themen Energie und Wasser

Schwerin • Anfang Dezember traf sich die Jury des Malwettbewerbs der Stadtwerke, um aus den eingereichten Arbeiten die besten auszuwählen. Zur Jury gehörten neben Gilda Goldammer, Mitarbeiterin Unternehmenskommunikation bei den SWS, auch Arne Weinert, Grafiker der maxpress pr + werbeagentur, SWS-Vertriebsleiterin Karin Peter sowie May Hempel, pädagogische Betreuerin der Aktion. Kinder aus 34 Schulklassen und fünf Kindergärten beteiligten sich an dem künstlerischen Wettstreit.

Mit ihrer Idee, das Leben mit und ohne Stromversorgung zu malen, konnte die Klasse 1c der Friedensschule den ersten Platz ergattern. „So viele verschiedene Motive und

Ideen, unglaublich was die Kinder alles auf Papier brachten“, erzählt Jurymitglied Arne Weinert begeistert von der Jurysitzung. Im Herbst war Maskottchen Alex von den Stadtwerken gemeinsam mit May Hempel in den Klassen unterwegs, um dort spannende Vorträge über Strom, Wärme und Wasser zu halten. So ist den Kindern jede Menge zum Thema „25 Jahre Stadtwerke Schwerin“ eingefallen. „Gar nicht so leicht. Energie ist ein großer Begriff. Die Kinder sollten sich mit ihren eigenen Vorstellungen und Ideen zu diesem Thema auseinandersetzen“, fasst Juliane Deichmann, Projektleiterin der Aktion, zusammen.

Satte drei Stunden beriet sich die Jury, wem denn nun eine Auszeichnung zukommen soll. Neben der Friedensschule auf Platz 1,

können sich die Schüler der Klasse 1a aus der Fritz-Reuter-Schule über Platz 2 und die Klassen 1a, 1b, 1c und 1d der Nils-Holgerson-Schule über Platz 3 freuen. Darüber hinaus ermalten Pia Vera aus der 1b der Heinrich-Heine-Schule und Karla aus der 1d der Friedensschule eine Schlossführung für die ganze Klasse. Selbstverständlich erhalten Karla und Pia Vera noch eine Kleinigkeit extra für ihr Können.

Auch zahlreiche Sonderpreise, zum Beispiel für besondere Kreativität, werden mit Zofführungen, Sach- oder Geldpreisen für die ganze Klasse belohnt. Über den Kita Sonderpreis freut sich diesmal die Kita Pumuckl. Ihre große Gemeinschaftsarbeit zeigt in buntesten Farben, wie Strom und Trinkwasser verbraucht und erzeugt werden. jd

## Interkulturelles Neujahrsfest

Schwerin • Am Samstag, dem 14. Januar 2017, lädt die neue Kultur! Schwerin gUG in die Schweriner Höfe zum Interkulturellen Neujahrsfest ein. Um 16 Uhr beginnt in den Einkaufspassagen das bunte Programm. So wird an diesem Nachmittag eine spannende Geschichte für Groß und Klein vom Figurentheater Margrit Wischniewski zu erleben sein. Für die musikalische Untermalung des Festes sorgen die Schüler des Konservatoriums und der Musik- und Kunstschule ATARAXIA. Beeindruckend sportlich geht es dann zu, wenn die Capoeira-Schüler zeigen, wie der brasilianische Mix aus Tanz und Kampfsport funktioniert. Auch weitere Schweriner Vereine, wie Kuljugin e.V. sowie spanische Auszubildende, werden dabei sein. Der Eintritt zum Neujahrsfest in den Schweriner Höfen ist frei, Spenden sind willkommen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Die Stadtwerke Schwerin unterstützen diesen Nachmittag mit einer Spende aus den Einnahmen ihres Adventskonzertes 2016. Nele Reiber

## Schweriner Fernwärmenetz wächst

Immer mehr Gebäude werden angeschlossen

Schwerin • Eine Beheizung mit Fernwärme ist sehr bequem, da sie als fertige Wärme direkt zum Kunden nach Hause kommt. Darüber hinaus ist sie effizient und umweltschonend. Deshalb bauen die Stadtwerke Schwerin seit 2011 kontinuierlich das Wärmenetz in der Landeshauptstadt weiter aus. Ein Großteil des Stadtgebietes wird bereits mit Fernwärme versorgt. Welche Gebiete das sind, darüber gibt die interaktive Fernwärme Karte auf der Internetseite der Stadtwerke Schwerin unter [www.stadtwerke-schwerin.de/fernwaerme](http://www.stadtwerke-schwerin.de/fernwaerme) Auskunft. Gekennzeichnet sind hier die bereits verlegten Fernwärmeleitungen sowie die Gebiete, in denen Fernwärme verfügbar ist. Auch in den nächsten Jahren wird das bestehende Netz weiter ausgebaut. Schritt für Schritt werden immer mehr Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen. Wo sich aktuelle Baustellen in Schwerin

finden, ist ebenfalls in der Karte gekennzeichnet. Allein im vergangenen Jahr wurde das Fernwärmenetz um rund 2200 Meter erweitert. Für 2017 planen die Stadtwerke einen Zubau von ca. 2900 Metern. Neben der Erschließung der neuen Baugebiete in Schwerin Friedrichsthal und am Lankower See wird auch die Schweriner Innenstadt weiter mit Fernwärme erschlossen. Zusammen mit der Fernwärme erweitern die Stadtwerke gleichzeitig das city.com Glasfasernetz. Diese bestmögliche Internet-Zugangstechnik ermöglicht allen Anwohnern die Nutzung von modernen Multimediale Dienstleistungen - vom Highspeed-Internet über Internet-Telefonie bis hin zu digitalem Fernsehen in hochauflösender Qualität. Eine Übersicht über die Erschließungsvorhaben in den nächsten zwölf Monaten mit Fernwärme sowie mit Glasfaser gibt es in der Randspalte. am



Die Stadtwerke Schwerin bieten in der Schweriner Innenstadt ganz neu ein öffentlich zugängliches WLAN-Netz an. Unter dem Namen city.WLAN können Einwohner und Touristen an öffentlichen Plätzen mit Highspeed im Internet surfen:

- 30 Minuten jeden Tag kostenfrei
- Unbegrenzt Datenvolumen
- Tickets für 120 Minuten und 300 Minuten zum kleinen Preis verfügbar

Aktuell ist city.WLAN am Südufer des Pfaffenteichs, im Stadthaus, in den Kundencentern der Stadtwerke sowie auf dem Schweriner Markt und dem Schlachtermarkt verfügbar. Weitere Standorte sind bereits in Vorbereitung. Ziel der Schweriner Innenstadt ein durchgängiges und schnelles WLAN-Netz anzubieten. Mehr Informationen zu city.WLAN gibt es im Internet unter [www.citywlan-schwerin.de](http://www.citywlan-schwerin.de).

### Ausbaugebiete Fernwärme 2017

Im Jahr 2017 setzen die Stadtwerke Schwerin den Fernwärmeausbau weiter fort. Geplant ist die Erschließung folgender Gebiete und Straßen:

Neue Erschließung:

- Neubaugebiet Schwerin Friedrichsthal
- Baugebiet „Neues Wohnen am Lankower See“

Weiterführung:

- Max-Suhrbier-Straße
- Robert-Beltz-Straße
- Ferdinand-Schulz-Straße
- Am Werder
- Bornhövedstraße
- Barcastraße
- Robert-Koch-Straße
- Walther-Rathenau-Straße

Fragen hierzu beantwortet das Fernwärme-Team der Stadtwerke gern unter (0385) 633-1818.